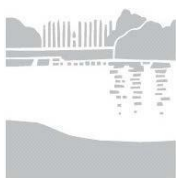


Christof Seitter
Leiter Schulergänzende Tagesstrukturen

Oberuzwil, 23. Februar 2023, cs

Gemeinde Oberuzwil

Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Tagesstrukturen



Oberuzwil, Januar 23

Inhaltsverzeichnis

1. Begleitwort.....	Seite 3
2. Allgemeine pädagogische Grundsätze.....	Seite 4
3. Pädagogisches Konzept <i>der gesamten Betreuungsmodule</i>	Seite 5
4. Pädagogisches Konzept <i>Mittagsbetreuung</i>	Seite 5
5. Pädagogisches Konzept <i>Hausaufgabenhilfe</i>	Seite 6

1. Begleitwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im Rahmen einer Bedürfnisabklärung bei den Eltern von Kindern im Kindergartenalter bis zur sechsten Primarklasse konnte im Herbst 2019 festgestellt werden, dass für ein Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen durchaus ein entsprechendes Bedürfnis vorhanden ist. Aus diesem Grund wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, welche in den folgenden Monaten ein Konzept für die schulergänzenden Tagesstrukturen erarbeitet hat. Im Frühling 2020 wurde der damit verbundene Kreditantrag von der Bürgerversammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

In einer zukunftsorientierten Gemeinde ist dieses Angebot ein Muss, damit Erziehungsberechtigte von Kindern im Schulalter Familie und berufliche Verpflichtungen unter einen Hut bringen. Wir sind überzeugt, mit unserer Struktur ein Angebot zu schaffen, welches auf grosses Interesse stossen wird.

Die schulergänzenden Tagesstrukturen umfassen mehrere Module (inkl. Morgenessen und Mittagessen), welche einzeln und täglich verschiedenen gewählt werden können. Dadurch ist sowohl die Betreuung vor dem Unterricht, über Mittag als auch nach dem Unterricht gewährleistet. Als Berechnungsbasis gilt das massgebende Einkommen für die Berechnung der individuellen Prämienverbilligung (IPV). Dieses basiert auf der ordentlichen Besteuerung aufgrund der Werte der zwei Jahre zurückliegenden Steuerperioden.

Detaillierte Auskünfte gibt Ihnen das grundlegende Konzept sowie der Flyer.

Oberuzwil, im November 2022, Christof Seitter, Leiter Tagesstrukturen

2. Allgemeine pädagogische Grundsätze

Die ganzheitliche Förderung der Kinder wird durch die schulergänzenden Tagesstrukturen unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Schuleinheiten werden vor allem die persönliche Entfaltung und das soziale Miteinander der Kinder gefördert. Der Besuch der Tagesstrukturen soll kein Muss sein – vielmehr halten sich die Kinder mit Freude in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen auf. In die professionelle Betreuung durch die Fachpersonen haben die Eltern grosses Vertrauen, und es findet ein offener und regelmässiger Austausch der Beteiligten statt.

Zielsetzung

Durch die schulergänzenden Tagesstrukturen erweitert die Schule Oberuzwil ihren pädagogischen Auftrag durch ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot, das für alle Kinder zugänglich ist. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass eine Abgrenzung zur schulischen Bildung stattfindet: Für die Unterstützung bei Hausaufgaben ist die Schule zuständig. Die Tagesstrukturen gewährleisten Aspekte der Erziehung, der Förderung und der Freizeitgestaltung.

Grundsätze

- Klare Strukturen schaffen Kontinuität und Sicherheit für die Kinder und Eltern.
- Die Betreuung wird von pädagogisch ausgebildeten Personen oder pädagogisch geeigneten Personen übernommen.
- Der modulare Aufbau des Angebots kommt den unterschiedlichen Haltungen und Lebensformen entgegen.
- Die Betreuung ist auch – mit wenigen Ausnahmen – während der Schulferien gewährleistet.
- Die Tagesstrukturen bilden eine stabile Struktur und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration. Die Kinder lernen soziales Verhalten, resp. sich besser in der Gemeinschaft zu bewegen.
- Die ganzheitliche Förderung (Erziehung, individuelle Förderung, Freizeitgestaltung) steht im Vordergrund.
- Die Regeln der Schule sind auch in den Tagesstrukturen wirksam. Dies führt zu einem hohen Grad an Verlässlichkeit.
- Der Kontakt und Austausch zwischen Betreuungspersonen und Eltern wird regelmässig gepflegt.
- Die Eltern werden von den Betreuungspersonen, resp. der Teamleitung kontaktiert, falls Probleme oder Auffälligkeiten auftreten.
- Die Betreuungspersonen unterliegen der Schweigepflicht. In Absprache mit den Eltern können bei Problemen und Auffälligkeiten auch die Lehrpersonen oder die entsprechende Schulleitung angesprochen werden.
- Sollte sich die Situation nach Gesprächen mit Eltern oder Lehrpersonen/Schulleitung immer noch nicht beruhigen, kann ein Kind für eine (begrenzte) Zeit von den schulergänzenden Tagesstrukturen ausgeschlossen werden.

3. Pädagogisches Konzept *der gesamten Betreuungsmodule*

In den Modulen lernt das Kind, bei Spielen und anderen Aktivitäten Eigenverantwortung zu übernehmen und sich innerhalb der Gruppe zu bewegen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Die Tagesstrukturen finden in den Räumlichkeiten an der Wiesentals Trasse 20 statt.

Zielsetzungen

- Das Kind gestaltet seine Freizeit aktiv und wird dabei begleitet.
- Kontakte zu anderen Kindern und neue Freundschaften fördern die Sozialkompetenz des Kindes.
- Das Kind lernt, sich als Mitglied einer Gruppe zu sehen.
- Das Kind erlebt vielfältige Spiel-, Beschäftigungs- und Erlebnismöglichkeiten in seiner Freizeit.

Umsetzung

- Den Kindern stehen verschiedene Möglichkeiten offen: Bewegung, gemeinsames Spiel, Gestalten, Lesen, Diskutieren etc.
- Die Kinder planen in der Regel ihre Freizeitaktivitäten selbst. Sie lernen dadurch, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Klare Regeln und Rituale geben den Kindern Sicherheit, Orientierung und Vertrautheit.
- Gemeinschafts- und Gruppenerlebnisse fördern die Zugehörigkeit zur Gruppe.
- Probleme und Konflikte werden angesprochen. Dadurch lernen die Kinder neue Konfliktlösestrategien.
- Es wird darauf geachtet, dass sich die Kinder genügend bewegen. Aber genauso wichtig sind Ruhezeiten. In diesen wird darauf geachtet, dass sich die Kinder erholen können.

Räumlichkeiten

Spielzone

Den Kindern stehen in der grosszügigen Spielzone verschiedene Aktivitätsangebote zur Verfügung. Die Zone ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt: Bereich für Rollenspiele (Babyecke, Spielküche, Verkaufsstand etc.), Konstruktionsbereich (Lego, Kappla etc.), Ecke für das Spiel mit Playmobil, Spielzeugautos etc. In diesem Bereich sind Gespräche in normaler Lautstärke erlaubt.

Den Lernenden steht eine Sitzecke zur Verfügung, in welcher sie sich ungezwungen aufhalten können. Diese dient insbesondere der kommunikativen Förderung und Interaktion.

An vorhandenen Tischen können Gesellschaftsspiele gemacht oder gebastelt werden.

Flüsterzone

Dieser Bereich ist für ruhigere Arbeiten und ruhigeres Spiel vorgesehen. Die Lernenden können in diesem Raum ihre Aufgaben erledigen oder auch Einzelspiele ausführen, für welche keine Kommunikation notwendig ist. Gespräche in normaler Lautstärke werden nicht toleriert. Die Interaktionen finden im Flüsterton statt. Der Gebrauch von Smartphones, iPads, Smartwatches etc. ist nur in Absprache mit den Betreuenden möglich.

Küche

Die Küche dient in erster Linie der Essensausgabe und des Empfangs von benutztem Geschirr. Grundsätzlich halten sich die betreuten Kinder in diesem Bereich nicht auf. Die gut ausgestattete Küche kann jedoch auch für die gemeinsame Zubereitung von Mahlzeiten genutzt werden.

Ess- und Spielzone

Grundsätzlich ist die Ess- und Spielzone für die Einnahme des Morgenessens und des Mittagessens sowie für die Pausenverpflegung (Znüni, Zvieri) vorgesehen. Dieser Bereich kann mit Erlaubnis der Betreuenden von den Kindern auch für andere Aktivitäten genutzt werden.

Ruhezone

Die Ruhezone steht den Kindern und Jugendlichen zur Erholung zur Verfügung. Gespräche sind nicht erwünscht. Die Lernenden verzichten in diesem Raum auch auf den Gebrauch von Handys, Smartwatches, Tablets, Spielkonsolen und anderen Geräten, welche Geräusche verursachen können.

Büro

Das Büro, welches in den Bereich der Spielzone integriert und von dieser durch Glaswände abgetrennt ist, steht ausschliesslich den Mitarbeitenden der Tagesstrukturen der Gemeinde Oberuzwil zur Verfügung. Der Zutritt für die Kinder ist nur mit Erlaubnis einer Betreuungsperson möglich.

4. Pädagogisches Konzept *Mittagsbetreuung*

Das Modul, in welchem auch der Mittagstisch integriert ist, ist ein Ort der Begegnung und der Kommunikation. Gleichzeitig lernen Kinder Tisch- und Essregeln, da ein klarer Ablauf eingehalten wird. Die gelieferten Mahlzeiten sind gesund und ausgewogen. Auf individuelle „Besonderheiten“ beim Essen wird – falls möglich – Rücksicht genommen.

Zielsetzungen

- Die Kinder erleben das Modul des Mittagstisches als Ort der Begegnung und der Kommunikation.
- Das gelieferte Mittagessen ist gesund, abwechslungsreich und kindgerecht.
- Es kann auch ein eigenes Essen von zu Hause mitgebracht und aufgewärmt werden.
- Die restliche Zeit des Mittagsmoduls wird kindgerecht gestaltet.

Umsetzung

- Ein klarer Ablauf sowie Tisch- und Essregeln bestimmen das Modul des Mittagstisches.
- Über Mittag bestehen sowohl Bewegungs- wie auch Ruhemöglichkeiten.
- Bei Bedarf können die Kinder selbständig die Hausaufgaben erledigen – eine Unterstützung durch die Betreuungspersonen findet jedoch nicht statt.

5. Pädagogisches Konzept *Hausaufgabenhilfe*

Während der Hausaufgabenhilfe, welche von der Primarschule Oberuzwil am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.25 Uhr bis 17.05 Uhr angeboten wird, können die Kinder die anfallenden Hausaufgaben unmittelbar bearbeiten und erhalten bei Schwierigkeiten Hilfe von einer Lehrperson. Somit tragen die Tagesstrukturen indirekt auch zur Chancengleichheit bei und entlastet die Familienzeit vom „Hausaufgabenstress“.

Zielsetzungen

- Das Kind kann während den kommunizierten Zeiten bei den Hausaufgaben unterstützt und begleitet werden.
- Die Familienzeit wird vom Hausaufgabenstress entlastet.
- Die betreute Hausaufgabenhilfe fördert die Chancengleichheit.
- Die betreute Hausaufgabenhilfe fördert die Qualität der Schule.

Umsetzung

- Für die Erledigung, resp. bei einem Unterstützungsbedarf bezüglich der Hausaufgaben suchen die Kinder die Hausaufgabenhilfe auf.
- Die Hausaufgabenhilfe wird von einer Lehrperson aus dem Schulhaus erteilt.
- Die Kinder können bei der Lehrperson Unterstützung und Hilfe holen.
- Die Hausaufgabenhilfe kann auch zum Aufarbeiten von verpasstem Schulstoff genutzt werden.
- Nach Erledigung der Hausaufgaben kehrt das Kind in die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen zurück.